

[1095.] Zur Vermeidung von Collisionen zeige ich hiermit an, daß von nachstehendem Werke demnächst eine Uebersetzung in meinem Verlage erscheinen wird.

Lafayette, General, Memoiren und nachgelassene Papiere u. Geordnet von F. Corcelles.  
Braunschweig, den 6. März 1837.

F. C. E. Meyer sen.

[1096.] Uebersetzungs-Anzeige.

Von dem in den nächsten Tagen in London erscheinenden Romane:

Attila by G. P. R. James (author of: The Gipsy, one in a thousand etc.) 3 volumes.  
erscheint bei mir sofort eine deutsche Uebersetzung.  
Leipzig, 10. März 1837.

Chr. E. Kollmann.

[1097.] Zur Vermeidung von Collisionen. zeige ich ergebenst an, daß von:

**Méthode pratique**

pour

**l'Emploi du Béton,**

par

**F. M. Lebrun, jeune,**

eine deutsche, von einem tüchtigen Technologen bearbeitete Uebersetzung baldigst bei mir erscheinen wird.

Bestellungen darauf nehme ich schon jetzt an.  
Ulm, den 1. März 1837.

Ernst Mübling.

[1098.] Uebersetzungs-Anzeige.

Bezugnehmend auf meine Anzeige vom 16. November in Nr. 48 v. 1836 zeige ich wiederholend an, daß

Crichton by W. Harrison Ainsworth. 3 vol. London 1837

so eben angekommen, und binnen Kurzem die Uebersetzung davon in meinem Verlage erscheint.

Leipzig, 15. März 1837.

Chr. E. Kollmann.

### Auctions-Anzeigen.

[1099.] Auction.

Eine aus circa 10,000 Bänden bestehende, alle Wissenschaften umfassende Bibliothek soll

den ersten Mai 1837 u. folg. Tage

in Auerbach's Hofe zu Leipzig gegen sofortige baare Bezahlung in Conv.-Gelde durch unterzeichneten Notar öffentlich versteigert werden.

E. Ph. Winkler, requirirter Notar.

[1100.] Auction.

Kataloge zu der am 1. Mai 1837 in Leipzig Statt findenden Auction sind zu haben bei dem

Auctions-Commis. C. E. Schmidt,  
H. Fürstencoll.

[1101.] Bücher-Versteigerung in Altona,

den 22. Mai 1837.

An oben bemerktem Tage und den folgenden wird in Altona die Bibliothek des verstorbenen General-Consuls Godeffroy, eine kleine, aber ausgewählte Sammlung, besonders Reisen, Kupferwerke und Belletristica enthaltend, versteigert werden.

Dem Kataloge sind mehrere Anhänge, größtentheils Reisen mit Kupfern, Prachtwerke, schöne und seltene Ausgaben von Autoren u. beigegeben.

Handlungen, die Kataloge mit Nutzen vertheilen können, bitten wir bald zu verlangen, da die Auflage nicht allzu groß ist.  
Hamburg, den 7. März 1837.

Nestler u. Melle.

### Vermischte Anzeigen.

[1102.] Erlangen, den 31. Januar 1837.

Die vor 21 Jahren von meinem sel. Schwiegervater, Herrn Joh. Jac. Palm, überkommene Sortimentshandlung habe ich ohne Activa und Passiva am 1. dieses Monats meinem ältesten Sohne Ferdinand, der sie unter seinem Namen fortsetzen wird, käuflich überlassen. Gönnen Sie ihm Ihr Wohlwollen und ehrendes Vertrauen, ich bin gewiß, er wird sich dessen würdig zeigen.

Zeitschriften, die nur in alte Rechnung gegeben werden, und die mir schon belastet sind, bringe ich Ihnen auf derselben gut, damit Sie nicht umschreiben dürfen, und berichtige sie in der bevorstehenden Jubilate-Messe; die übrigen Sendungen setzen Sie aber gütigst auf Rechnung von Ferdinand Enke.

Mein Verlagsgeschäft setze ich unter der bisherigen Firma Palm & Enke fort und wende demselben Zeit und Kräfte nun ungetheilt zu. Ich verlege seit 1810 und habe immer bewiesen, daß ich den so mühsamen Sortimentsbetrieb als die Stütze unseres deutschen Buchhandels erachte, indem ich directe Verbindung mit Privatens stets zurückgewiesen habe, wenigstens nie den Buchhändler-Rabatt bewilligte, auch da nicht, wo ich die Mitwirkung einer thätigen Sortimentshandlung nur zu sehr vermiste. Ich glaube deshalb einigen Anspruch auf Ihre fernere freundliche Verwendung für meine neuen wie für die ältern Verlagsartikel zu haben, und mache diesen hier in bester Form Rechtens geltend.

Achtungsvoll grüßt Sie

Ihr ergebenster

Ernst Enke.

Erlangen, den 31. Januar 1837.

Aus vorstehendem Schreiben meines Vaters ersuchen Sie, daß ich von demselben die Sortimentshandlung ohne Activa und Passiva übernommen habe und sie unter der Firma

**Ferdinand Enke**

fortführen werde. Die dazu erforderliche Tüchtigkeit glaube ich mir während der elf Jahre, die ich beim Buchhandel bin, in den Geschäften der Herren Wandenhöck & Ruprecht, Kesselring, Bon, Math. Rieger und Heubner erworben zu haben, schmeichle mir auch vielen von Ihnen persönlich bekannt zu sein, da ich ein Mal mit meinem Vater zur Messe nach Leipzig reiste und zwei Mal von Göttingen aus mit Herrn Dankwerts und mit Herrn Ruprecht.

Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, der übernommenen Handlung das Vertrauen zu bewahren, das sie unter der Führung meines Großvaters, sowie meines Vaters, schon so viele Jahre genossen; ich hoffe daher, Sie werden nicht ungeneigt sein, mir Rechnung, zu eröffnen und bitte das in diesem Jahre an Palm & Enke schon Expedirte auf dieselbe zu bringen, auch meinen Namen auf Ihre Auslieferungsliste zu setzen. Ihre neuen Verlagswerke wissenschaftlichen Inhalts erbitte ich mir in zwei Exemplaren; Romane, Schauspiele, Gedichte u. aber nur in einfacher Zahl. Gedruckte Anzeigen, die Sie mir zusenden, werde ich zweckmäßig verbreiten, und mich Ihnen verbunden fühlen, wenn Sie bei Anzeigen Ihres Verlags im Korrespondenten von und für Deutschland, in dem französischen Mercur, der Würzburger und Baireuther politischen Zeitung meine Firma mit beifügen.

Einem schon lange hier gefühlten Bedürfnisse zu genügen, habe ich mich bewogen gefunden, mit meiner Buchhandlung ein